[8448.] Für die löblichen Sortimentshandlungen.

„Dr. Finger, die Cholera epidemica" 1851. br. 12 Ngl—9 Ngl netto, (gut recensirt) steht fortwährend à Cond. zu Diensten von

Herm. Fritzsche in Leipzig.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8449.] Anfang October d. J. erscheint:

Mimisch-Phrenologisches.

Die Phrenologie im Verhältniß zur bildenden Kunst des Alterthums u. der Jetztzeit.

Von **J. F. Naue.**

Mit 14 lith. Abbildungen.

8. Geb. 7½ Sgl.

Bei Baarbezug gewähre ich 40 %, bei à Cond.-Bestellungen 25 %. A Cond. bitte mäßig zu verlangen.

Cöthen, im September 1852.

Paul Schettler.

(vide Wahlzettel.)

[8450.] **Weihnachts-Geschenk.**

Ende October erscheint:

Lustige und ernste Märlein,

Kindern erzählt vom Onkel **Ludwig**

Mit 13 Bildern.

Preis sauber brochirt ca. 1 ℛ.

Ein wirklich reizendes Kinderbuch, welches sich bei geeigneter, zweckmäßiger Verwendung, leicht verkaufen wird.

Weimar, September 1852.

F. Jansen & Comp.

(vide Wahlzettel.)

[8451.] **Fortsetzung.**

In acht Tagen wird fertig und an alle Handlungen, die verlangten, baar versandt:

Berliner astronomisches Jahrbuch

herausgegeben von Dir. **Encke.**

Für das Jahr 1855.

Ladenpreis 3 ℛ netto, baar 2 ℛ 12 Sgl.

Berlin, d. 15. Sept. 1852

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

[8452.] Anfangs October erscheint:

Hans Jörgel's illustrirter österreich. Volkskalender für Humor u. Ernst

auf d. Jahr 1853.

Herausgegeben von **A. Langer.**

3r. Jahrgang.

Mit Illustrationen von Cajetan.

10 Bog. 8. Velinpapier geh. 12 Ngl mit ⅓ baar.

Dieser in kurzer Zeit so beliebt gewordene Volkskalender enthält, mit Ausnahme des ersten Bogens, nur Novellen u. Humoristisches, u. ist daher nicht nur in Oesterreich, sondern auch auswärts einer großen Verbreitung fähig.

Wien, 18. Sept. 1852. **Jacob Dirnböck.**

Neunzehnter Jahrgang.

[8453.] **Weitbrecht, Ornamenten-Zeichnungsschule.**

Im unterzeichneten Verlage erscheint in **zweiter Auflage:**

Ornamenten-Zeichnungsschule

in 100 Blättern in Folio

für

Künstler, Manufakturisten und Gewerbsleute.

Gezeichnet und herausgegeben von Bildhauer **Conrad Weitbrecht.**

20 fl. = 13 ℛ.

Von diesem rühmlich bekannten **klassischen** Werke, das in unseren Verlag übergegangen ist, haben wir, nachdem die erste Auflage vergriffen ist, eine neue vorbereitet, die in wenigen Wochen zum Versenden fertig sein wird. Es ist natürlich, daß ein solches Werk nicht allgemein à Cond. versendet werden kann und wir bitten nur dann in einfacher Zahl zu verlangen, wenn gegründete Aussicht auf Absatz vorhanden ist.

Bestellungen auf feste Rechnung werden vorzugsweise berücksichtigt werden; solche die uns vor dem Erscheinen der neuen Auflage zukommen, werden mit 33⅓ % expedirt, spätere nur mit 25%, was wir zu bemerken bitten.

Stuttgart, im September 1852.

G. Schweizerbart'sche Verlagshandlung.

(vide Wahlzettel.)

[8454.] **Circular.**

Unterhaltungen am häuslichen Herd.

Herausgegeben von **Karl Gutzkow.**

Die außerordentliche, bei unsern deutschen Verhältnissen doppelt überraschende Theilnahme, die **Karl Gutzkow's** großartiger Roman „**Die Ritter vom Geiste**" trotz seines bedeutenden Umfangs beim deutschen Publicum fand, sodaß schon vor Druckvollendung des Ganzen eine zweite Auflage nöthig wurde, steht gewiß noch lebhaft in Ihrer Erinnerung. Gutzkow wird in Folge dessen gegenwärtig mit Recht der beliebteste und bedeutendste Romanschriftsteller Deutschlands genannt. Ueberall ist man auf **die nächste Arbeit Gutzkow's** gespannt, sodaß dieselbe der günstigsten Aufnahme seiten des deutschen Publicum im Voraus gewiß sein kann.

Eine solche nun wird vom 1. October d. J. an in meinem Verlage erscheinen, unter dem Titel:

Unterhaltungen am häuslichen Herd.

Herausgegeben von Karl Gutzkow.

Gutzkow hat dazu die **periodische Form** gewählt: wöchentlich wird ein Bogen in größtem Octavformat ausgegeben. Es ist dies somit eine von Gutzkow herausgegebene **populäre Wochenschrift**, ähnlich der von Boz (Dickens) in England herausgegebenen: „Household words", die dort rasch die weiteste Verbreitung gefunden hat. Auch dem deutschen Unternehmen kann es bei kräftiger Unterstützung von Seiten des deutschen Buchhandels an der weitesten Verbreitung nicht fehlen, da sich dasselbe durch **gediegenen Inhalt, wohlfeilen Preis** und **geschmackvolle Ausstattung** gleichmäßig auszeichnen wird. Für erstern bürgt der Name des Herausgebers: Gutzkow wird die Zeitschrift wesentlich allein schreiben und nur bisweilen Beiträge anderer namhafter deutscher Schriftsteller darin mittheilen. Den Preis habe ich, um auch minder Bemittelten die Anschaffung möglich zu machen, auf **vierteljährlich nur 16 Ngr.** gesetzt. Die Ausstattung endlich ist einfach, aber würdig und geschmackvoll.

Unterm heutigen Tage erhielten Sie **gratis** Exemplare der **ersten Nummer** von Gutzkow's „**Unterhaltungen am häuslichen Herd**", die zugleich als **Probenummer** zu betrachten ist, indem sich der Herausgeber in dem ersten Artikel: „Was wir bringen" ausführlicher über Zweck und Inhalt des Unternehmens ausspricht. Haben Sie die Güte, für **zweckmäßigste** und **möglichst weite Verbreitung** dieser ersten Nummer Sorge zu tragen und auf Wahlzettel mehr Exemplare zu verlangen, wenn Sie dieselben mit Erfolg verbreiten zu können glauben. Gerade bei der Neuheit und Eigenthümlichkeit dieses Unternehmens ist es dringend nöthig, daß sich Ihre Kunden von dem Werthe und Nutzen desselben durch den Augenschein überzeugen. **Ueberhaupt ist das Werk mehr für den Privatbesitz als für Lesezirkel bestimmt.**

Bei den bedeutenden Herstellungskosten und dem dennoch niedrigen Preise ist es mir nicht möglich, Ihnen bei einzelnen Exemplaren mehr als **25% Rabatt** zu gewähren. Indessen werde ich Ihren Gewinn durch **Freiexemplare** so zu erhöhen suchen, daß Sie bei einiger Verwendung sich eines nicht unerheblichen Nutzens werden zu erfreuen haben. Sie erhalten nämlich:

bei dem Absatz von	10 Exemplaren	1 Freiexempl.,		
= = =	25	=	3	=
= = =	50	=	7	=
= = =	100	=	16	=

was einem **Rabatt von 35**, resp. 37, 39 und **41** % entspricht.

Die Berechnung erfolgt von der **zweiten Nummer** an, und ersuche ich Sie, Ihren Bedarf **baldigst** auf dem zweiten beiliegenden Zettel anzugeben, da die zweite Nummer schon **Anfang October** erscheinen wird.

Ich werde Ihre Bemühungen meinerseits durch zahlreiche Anzeigen in öffentlichen Blättern unterstützen, und zweifle nicht, daß dieselben von dem besten Erfolg gekrönt sein werden.

Leipzig, 20. September 1852.

F. A. Brockhaus.

(vide Wahlzettel.)

[8455.] Bei Unterzeichnetem erscheint Ende September:

Beudant's Naturgeschichte des Mineralreichs vom technischen Standpunkte

für Gewerb- und Realschulen frei bearbeitet von

Dr. L. Glaser,

Großherzoglich Hessischem Reallehrer.

9 Bogen 8. Broch. Preis **12** Sgl ord.

Vorstehendes Werkchen wird in seiner jetzigen Gestalt gewiß eine günstige Aufnahme und vielseitige Einführung in **Gewerb-, Real- und höhere Bürgerschulen** erfahren, und bitte ich die Herren Collegen im gegenseitigen Interesse durch thätige Hilfe das Bekanntwerden zu fördern und Bedarf recht bald zu verlangen.

Neben ⅓ Rabatt gewähre ich (wie bei meinem sämmtlichen Schulbücherverlag) auf 12 Ex. fest, 1 Freiexemplar.

Cassel, den 10. September 1852.

J. Georg Luckhardt.